

VORWORT zu Band 115/2011 des Zuchtbuches „Kurzhaar“

Ein Zuchtbuch gibt stets einen tiefen Einblick und eine gute Übersicht über das Zuchtgeschehen unseres Verbandes. Mit diesem Zuchtbuch 115 ist wiederum deutlich erkennbar, wie abgestimmt, koordiniert und fachkundig die Züchter unserer edlen und absolut leistungsstarken Deutsch-Kurzhaar-Jagdgebrauchshunde vorgehen und wie erfolgreich die Züchterkenntnisse in die Zucht eingeflossen sind. Bei der großen Zahl von wiederum 1.225 Welpen hat sich in diesem Jahr ein geringer Überhang an Rüden von 624 zu 601 im Verhältnis Rüden zu Hündinnen eingestellt. Dieses wechselt gelegentlich, im vergangenen Jahr waren es 627 Rüden und 692 Hündinnen. Der zu verzeichnende Rückgang liegt sicherlich auch daran, dass nicht unbedingt von einer Ausweitung der jagdlichen Aktivitäten in unserer Bevölkerung auszugehen ist. Insbesondere der jagdlich zu erwartende Nachwuchs muss von uns stets gefördert und durch persönliche Betreuung bis hin zur Hundeführung und der Notwendigkeit der Hundehaltung unterstützt werden. Nur wenn wir Jäger haben, haben wir auch Hundeliebhaber und können die genetische Breite unserer Zucht durch den vielfältigen Gebrauch unserer Deutsch-Kurzhaar-Vorsteh- und Volljagdgebrauchshunde erreichen und bewahren. Dieses findet zudem Unterstützung durch Auslandsaktivitäten.

Unser Zuchtbuchführer Michael Hammerer hat dieses Zuchtbuch und seine Daten wieder kurzfristig zur Verfügung gestellt, dafür herzlichen Dank. Viele Fragen von - insbesondere noch weniger erfahrenen - Mitgliedern erledigten sich von allein, wenn ein gründliches Studium dieses Zuchtbuches vor Weiterleitung der Frage an Präsidiumsmitglieder erfolgen würde. Denn das Zuchtbuch ist wohl der beste Informant, aber man muss es eben lesen und nicht jeder hat die Erkenntnis, dass Lesen und Überlegen zwar aufwendiger und anspruchsvoller, aber wegen der höheren geistigen Anstrengung dafür auch wesentlich effizienter und nachhaltiger ist als Reden (oder Palavern). Und unsere Zuchtbücher über mehr als ein Jahrhundert geben wohl Antworten auf fast alle Zuchtfragen.

Das große internationale Ereignis, unsere IKP in Surwold im Emsland, hat gezeigt, dass exzellentes Hundematerial in größter Zahl vorhanden ist und dass das Interesse unserer ausländischen Deutsch-Kurzhaar-Freunde an unserem Verband und an unserem Zuchtgeschehen im Mutterland nach wie vor sehr groß ist und ständig wächst. Auch wenn sich gezeigt hat, dass es schwierig ist, ausreichend Reviere im unmittelbaren Umfeld des Prüfungsortes zu bekommen hat sich doch bewahrheitet, dass es noch recht viele und somit mehr als ausreichend mit guten und sehr guten Niederwildbeständen ausgestattete Reviere gibt und somit nicht nur die Prüfung sondern auch die jagdliche Führung unserer Vorstehhunderasse Deutsch Kurzhaar reichlich Anwendungsgebiete bringt.

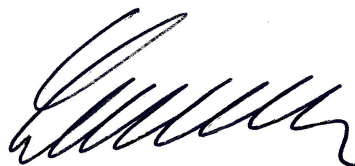
Eine Vielzahl der Revierführer war selbst Deutsch-Kurzhaar Führer und genoss es, bei einer solch großen Prüfung das Revier zur Verfügung stellen zu können und den Prüfungsablauf mit zu verfolgen. Das man dann bei solch einer Prüfung insgesamt 41 x die Note hervorragend (4h) vergeben kann ist nicht nur bemerkenswert sondern zeugt von einem exzellenten Prüfungsmaterial. Dabei sticht noch heraus, dass 29 x davon die Note 4h im Wasser vergeben werden konnte.

Im Vergleich und in der Konkurrenz zu anderen Vorstehhunderassen muss uns dabei nicht bange sein, wir haben exzellente Wasserhunde, die auch insbesondere aufgrund ihres hochstehenden Nasenpotentials diese Arbeiten exzellent verrichten können.

Innerhalb des Verbandes kehrt durch die Abwicklung der verschiedenen Verfahren allesamt bisher zu Gunsten des DK Verbandes und seiner offiziellen Vertreter allmählich Ruhe ein, obwohl einige Uneinsichtige nach wie vor sich unsachgemäß, unqualifiziert und unfachkundig einbringen werden, das wird wohl auch in Zukunft so bleiben. Die ganz wenigen Dauerquerulanten wird es wohl immer geben.

Die Leistungsstärke unseres Verbandes liegt in der Zahl seiner hochqualifizierten Mitglieder und dem hervorragend aufgestellten und mit Fachkunde ausgestatteten starken Präsidium, das zudem insbesondere bei den letzten großen Prüfungen gezeigt hat, dass es sich auch als Führer qualifizieren und den Gebrauch und Umgang mit unseren Jagdgebrauchshunden nicht nur aus formeller sondern auch aus praktischer Arbeit heraus kann. An dieser Stelle muss hingewiesen werden auf die Veränderung des Präsidiums hinsichtlich unserer Außendarstellung im Kurzhaarblatt. Mit Hilfe des unermüdlichen und in der Intensität kaum nachvollziehbaren Einsatzes unseres Schatzmeisters Franz Penker in Doppelfunktion unter Einbeziehung der – auch für ihn neuen - Medienarbeit ist es uns in diesem Jahr gelungen, Ihnen stets ein aktuelles und auf neuestem Stand und interessantes Kurzhaarblatt vorzulegen. Dieses ist keineswegs selbstverständlich und sollte in die Annalen des Zuchtjahres 2011 eingehen, herzlichen Dank an Franz Penker für diesen außergewöhnlichen Einsatz. An dieser Stelle auch ein Dank an das übrige Präsidium des DK-Verbandes, das in hervorragender Zusammenarbeit in der jetzigen Konstellation die ehrenamtlich und uneigennützig, mit größter Arbeitsintensität und unter zum Teil höchster Belastung zu leistenden Aufgaben auf sich nimmt.

Ein wesentlicher Punkt für die Zukunftsgestaltung von Verband und Klubs ist unsere Datenverarbeitung, wir haben hier bereits die ersten Fortschritte einleiten können und werden künftig moderne Techniken für alle bedienbar mit Schulungen anbieten, um den Verwaltungsaufwand zu vereinfachen. Dann bleibt uns allen mehr Zeit für unsere Hunde.



Prof. Herbert Lemmer
Präsident DK + WU-DK